Modulhandbuch

für das Studienfach

Orientalistik/Altorientalistik

als Fach im 2-Fächer-Bachelor

(Erwerb von 85 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2012
verantwortlich: Philosophische Fakultät
verantwortlich: Institut für Altertumswissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Bereichsgliederung des Studienfachs 3
Inhalte und Ziele des Studienganges (Diploma Supplement) 4
Verwendete Abkürzungen, Konventionen, Anmerkungen, Satzungsbezug 5
Pflichtbereich 6
Grundzüge der Altorientalistik 7
Grundzüge der vorderasiatischen Archäologie 8
Einführung ins Sumerische 1 9
Einführung ins Hethitische 1 10
Einführung ins Akkadische 1 11
Einführung ins Akkadische 2 12
Einführung in die Altorientalistik und Übungen zur akkadischen Grammatik 13
Akkadische Lektüre 1 14
Akkadische Lektüre 2 15
Exkursion 16
Wahlpflichtbereich 17
Einführung ins Sumerische 2 18
Einführung ins Hethitische 2 19
Hethitische Lektüre 1 20
Hethitische Lektüre 2 21
Sumerische Lektüre 1 22
Sumerische Lektüre 2 23
Abschlussarbeit 24
Bachelorarbeit Altorientalistik 25
Fachspezifische Schlüsselqualifikationen 26
Sprachkurs: Biblisches Hebräisch - Hebraicumskurs 27
Türkisch 1 28
Türkisch 2 29
Praktische Übungen zur Altorientalistik 1 30
Praktische Übungen zur Altorientalistik 2 31

Bereichsgliederung des Studienfachs

Bereich / Unterbereich	ECTS-Punkte	ab Seite
Pflichtbereich	60	6
Wahlpflichtbereich	15	17
Abschlussarbeit	10	24
Fachspezifische Schlüsselqualifikationen	5-10	26

Inhalte und Ziele des Studienganges (Diploma Supplement)

Der BA-Studiengang Altorientalistik (Hauptfach) macht die Studierenden mit den wichtigsten Teilgebieten der Altorientalistik vertraut, vermittelt die altorientalistischen Arbeitsmethoden und gibt einen Überblick über die altorientalischen Sprachen und Kulturen. Die Studierenden lernen, sich altorientalische Materialien selbstständig zu erschließen, zu verstehen, zu bewerten und in einen historischen und kulturellen Rahmen einzuordnen. Die Studierenden erwerben grundlegende, teilweise vertiefte Kenntisse der wichtigsten altorientalischen Sprachen und Schriftsysteme.

Im Bachelor-Studium Altorientalistik werden fundierte Kenntnisse altorientalischer Sprachen, Texte und Schriften (v.a. mesopotamische Keilschrift), grundlegende Methodenkenntnisse und Kenntnisse über die Geschichte und Kultur des Alten Orients vermittelt.

Durch die Abschlussarbeit zeigen die Absolventen, dass sie in der Lage sind, eine spezifische altorientalistische Problemstellung wissenschaftlich nach den erlernten Methoden und mit den erworbenen linguistischen und kulturhistorischen Kenntnissen unter Anleitung weitgehend selbstständig zu bearbeiten.

Der Bachelor-Abschluss stellt im Rahmen eines konsekutiven Bachelor-Master-Studiengangs einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss dar, der zum Einstieg in die Arbeitswelt oder zur Vorbereitung auf ein sich anschließendes Master-Studium genutzt werden kann.

Das primäre Berufsfeld, auf das der Studiengang zielt, ist das des Altorientalisten/der Altorientalistin an Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Der Bachelor-Studiengang legt die Grundlagen für ein Master-Studium im Fach Altorientalistik, das für eine wissenschaftliche Tätigkeit weiterqualifiziert. Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiengangs werden aber auch für Tätigkeiten außerhalb der wissenschaftlichen Berufsfelder ausgebildet oder für weitere Berufsausbildungen vorbereitet (etwa Verlagswesen, Bibliothekswesen, Kulturmanagement, Medien, Museen; fachferne Tätigkeiten, für die die allgemeinen berufsbefähigenden Qualitäten dieses Studiengangs qualifizieren).

Gegenstand der Altorientalistik ist eine große Bandbreite an verschiedenen Quellenarten und archäologischen Artefakten über einen Zeitraum von mehr als 3000 Jahren in den verschiedenen Regionen Vorderasiens. Im Rahmen des Bachelor-Studiengangs erwerben die Studierenden die methodische Kompetenz, sich schnell und effizient in ein ihnen neues, komplexes Thema einzuarbeiten.

Er/sie ist dadurch mit dem Phänomen des dauernden Lernens vertraut und ist gewohnt, zu gestellten Aufgaben anhand des ihm/ihr zur Verfügung stehenden methodischen Instrumentariums Lösungsansätze zu entwickeln. Die Studierenden lesen Fachliteratur in verschiedenen Sprachen, insbesondere Englisch und Deutsch, aber auch Französisch und Italienisch, und lernen, schwierige Texte nicht nur in der eigenen Muttersprache zu verstehen und die wesentlichen Informationen zu verarbeiten. Zugleich lernen sie, deutsche wissenschaftliche Texte zu schreiben.

Ein erfolgreiches Studium der Altorientalistik verlangt ein hohes Maß an Eigeninitiative, Engagement, Sorgfalt und Leistungsbereitschaft.

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmer, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt der Dozent oder die Dozentin in Absprache mit dem bzw. der Modulverantwortlichen bis spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

ASPO2009

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

18.10.2012 (2012-165)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Pflichtbereich

(60 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Grundzüge der Altorientalistik			04-AO-GAO-112-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
2 Semester	grundständig	Die Module der Altorientalistik im ASQ-Pool können von Studierenden folgender Studienfächer nicht im Studienbereich "allgemeine Schlüsselqualifikationen" belegt werden: BA Altorientalistik (85 und 60 ECTS), BA Alte Welt (120 und 60 ECTS).	

Inhalte

Das Modul bietet einen Überblick über die Kulturgeschichte Vorderasiens von der Frühen Bronzezeit bis in die neubabylonische Zeit überwiegend anhand der schriftlichen Quellen. Vorlesung 1: Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entstehung, Entwicklung und Struktur der Keilschrift sowie anderer altorientalischer Schriften in Auswahl. Die zahlreichen Sprachen des Alten Orients werden in ihrer Verbreitung, kulturellen Bedeutung, ihren Verwandtschaftsverhältnissen und grundlegenden Strukturphänomenen dargestellt. Daneben wird eine gattungssystematisch orientierte Übersicht über die schriftlichen Hinterlassenschaften des Alten Orients gegeben, deren Schwerpunkt auf der altorientalischen Literaturgeschichte liegt. Vorlesung 2: Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte Altvorderasiens von den Anfängen der "Hochkultur" im südlichen Zweistromland seit der Mitte des 4. Jts. v. Chr. bis zum Ende des Neubabylonischen Reiches 539 v. Chr. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Mesopotamien, doch werden auch Südwestiran, Syrien und Anatolien berücksichtigt. Besondere Berücksichtigung findet die kritische Quelleninterpretation. Die Vorlesung verbindet knappe Überblicksdarstellungen mit einer detaillierten Diskussion von einzelnen Beispielen.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende verfügt über Überblickskenntnisse zur altorientalischen Geschichte und kann historische Entwicklungen und deren Bezeugung in schriftlichen Quellen anhand ausgewählter Beispiele auch im Detail kritisch diskutieren. Sie/Er verfügt über Kenntnisse zur Entstehung, Entwicklung und Struktur der Keilschrift sowie anderer altorientalischer Schriften in Auswahl. Er/Sie verfügt über Überblickskenntnisse zu den altorientalischen Textcorpora und ihren typischen Gattungen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 90 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Grundzüge der vorderasiatischen Archäologie			04-AO-GVA-112-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
2 Semester	grundständig	Die Module der Altorientalistik im ASQ-Pool können von Studierenden folgender Studienfächer nicht im Studienbereich "allgemeine Schlüsselqualifikationen" belegt werden: BA Altorientalistik (85 und 60 ECTS), BA Alte Welt (120 und 60 ECTS).	

Inhalte

Das Modul bietet einen Überblick über die Kulturgeschichte Vorderasiens vom Epipaläolithikum bis zur islamischen Eroberung anhand der archäologischen Quellen. Die einzelnen Denkmälergattungen werden in ihrem geographischen und fundspezifischen Kontext vorgestellt und ihre Entwicklung diachron verfolgt. Die wichtigsten Funde und Befunde bedeutender und umfassend ausgegrabener altorientalischer Fundplätze werden behandelt. Zudem werden die archäologischen Arbeitsmethoden und Hilfsmittel zur Datierung, Auswertung und Systematisierung von Funden vorgestellt sowie die grundlegenden archäologischen Fachtermini erläutert. Vorlesung 1: Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Kulturgeschichte Vorderasiens vom Epipaläolithikum bis zum Ende der Frühbronzezeit. Die einzelnen Denkmälergattungen sowie insbesondere die verschiedenen Keramikstile werden in ihrem geografischen und fundspezifischen Kontext vorgestellt und ihre Entwicklung diachron verfolgt. Die wichtigsten Funde und Befunde bedeutender altorientalischer Fundplätze werden behandelt. Zudem werden die archäologischen Arbeitsmethoden und Hilfsmittel zur Datierung, Auswertung und Systematisierung von Funden vorgestellt sowie die grundlegenden archäologischen Fachtermini erläutert. Vorlesung 2: Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Kulturgeschichte Vorderasiens von dem Beginn der mittleren Bronzezeit (Anfang 2. Jt. v. Chr.) bis zum Aufkommen des Islam mit einem Schwerpunkt auf den beiden vorchristlichen Jahrtausenden. Die einzelnen Denkmälergattungen werden in ihrem geograpfischen und fundspezifischen Kontext vorgestellt und ihre Entwicklung diachron verfolgt. Die wichtigsten Funde und Befunde bedeutender und umfassend ausgegrabener altorientalischer Städte werden behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Darstellung der Bezüge zwischen archäologischen Funden und historischen Begebenheiten.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende hat einen guten Überblick über die Grundlinien der altorientalischen Kulturgeschichte und verfügt über Kenntnisse zu den vorherrschenden Denkmälergattungen und wichtigsten Fundplätzen und kann diachrone Entwicklungen kritisch diskutieren. Er/Sie verfügt über Kenntnisse archäologischer Arbeitsmethoden und grundlegender Fachtermini.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 90 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Einführung ins Sumerische 1			04-AO-SUME1-112-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Die sumerische Sprache, die mit keiner anderen bekannten Sprache verwandt ist, ist die älteste Schriftsprache des Alten Orients. Das Modul bietet eine Einführung in die Grammatik und den Wortschatz des Sumerischen und die für das Sumerische verwendeten Formen der Keilschrift und festigt die dabei zu erwerbenden Kenntnisse durch Lektüre einfacher sumerischer Herrscherinschriften. Der Schwerpunkt liegt auf der neusumerischen Grammatik, wie sie u.a. in den Inschriften Gudeas von Lagaš verwendet wird.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende hat einen Überblick über die Struktur der sumerischen Sprache mit besonderer Betonung der für die Formbestimmung wichtigen Kriterien und die Fähigkeit zur Benutzung der wichtigsten Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher, Bibliographien, Texteditionen).
Er/Sie ist in der Lage,
(1) aus vorgegebenen Nomina sinnvolle Genitivverbindungen in verschiedenen Kasus zu erstellen und zu übersetzen,
(2) vorgegebene Substantive mit Pronominalsuffixen und Kasusendungen zu verbinden und zu übersetzen, Verbalformen zu analysieren und zu übersetzen,
(3) einfache Herrscherinschriften in der Originalschrift zu lesen und zu übersetzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (90 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Einführung ins Hethitische 1			04-AO-HETE1-112-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Die hethitische Sprache, die zur indogermanischen Sprachfamilie gehört und deren ältestbezeugte Sprache ist, wurde mit babylonischer Keilschrift geschrieben; die hethitische Kultur bildet einen festen Teil der Keilschriftkulturen. Das Modul bietet eine Einführung in Grammatik und Wortschatz des Hethitischen und die dafür verwendeten Formen der Keilschrift und festigt die dabei zu erwerbenden Kenntnisse durch Lektüre einfacher hethitischer Texte historischen und/oder rechtlichen Inhalts.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende verfügt über einen Überblick über die Struktur der hethitischen Sprache mit besonderer Betonung der für die Formbestimmung wichtigen Kriterien und die Fähigkeit zur Benutzung der wichtigsten Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher, Bibliographien, Texteditionen).
Er/Sie ist in der Lage,
(1) Nomina mit Possessivsuffixen zu verbinden und zu deklinieren,
(2) Verbalformen zu analysieren und zu übersetzen,
(3) Konjunktionen mit Enklitika zu analysieren,
(4) aus vorgegebenen Vokabeln sinnvolle Sätze zu bilden und zu übersetzen,
(5) hethitische Keilschrifttexte des Unterrichtscurriculums vom Keilschrifttext zu transliterieren, zu analysieren und zu übersetzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (90 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Einführung ins Akkadische 1			04-AO-AKKE1-122-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Das Akkadische, das zur semitischen Sprachenfamilie gehört, ist die am weitesten verbreitete Sprache der altorientalischen Welt. Ihre Erlernung steht deshalb am Anfang des Studiums. Das Modul führt in die Keilschrift sowie in Grammatik und Wortschatz des Akkadischen ein, wobei der Schwerpunkt auf dem Altbabylonischen liegt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende verfügt über die Kenntnis der Struktur der akkadischen Sprache mit besonderer Betonung der für die Formbestimmung wichtigen Kriterien.
Er/Sie ist in der Lage,
(1) aus vorgegebenen Nomina sinnvolle Genitivverbindungen zu erstellen und zu übersetzen,
(2) vorgegebene Substantive und Pronominalsuffixe zu verbinden und zu übersetzen,
(3) in Transliteration vorgelegte Verbalformen in gebundene Umschrift umzusetzen, zu analysieren und zu übersetzen,
(4) die Lautwerte einfacher Keilschriftzeichen zu benennen,
(5) einfache Übungssätze zu transliterieren, transkribieren und zu übersetzen.
Er/Sie verfügt über die Fähigkeit zur Benutzung der wichtigsten Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher, Texteditionen).

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 90 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			**Kurzbezeichnung**
Einführung ins Akkadische 2			04-AO-AKKE2-122-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Das Akkadische, das zur semitischen Sprachenfamilie gehört, ist die am weitesten verbreitete Sprache der altorientalischen Welt. Ihre Erlernung steht deshalb am Anfang des Studiums. Das Modul führt in die akkadische Textlektüre ein, wobei der Schwerpunkt auf dem Altbabylonischen liegt. Im Unterricht gelesen werden Teile des Codex Hammurapi in neuassyrischer Keilschrift sowie andere ausgewählte altbabylonische Texte (Urkunden, Briefe, Omina), anhand derer auch die Keilschriftzeichen der altbabylonischen Kursive eingeübt werden. Im Zuge der Lektüre werden Kenntisse der altbabylonischen Geschichte, insbesondere der Sozial- und Rechtsgeschichte, vermittelt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende verfügt über vertiefte Kenntnisse der Struktur der akkadischen Sprache und kann diese Kenntnisse in der Lektüre akkadischer Texte selbstständig anwenden. Er/Sie ist in der Lage, Texte aus dem Codex Hammurapi und anderen ausgewählten altbabylonischen Texten zu transliterieren, transkribieren, zu übersetzen und grammatisch zu analysieren. Neben der neuassyrischen Form der Keilschrift kennt er/sie einen elementaren Bestand von Zeichenformen der altbabylonischen Kursiv- und Monumentalschrift. Er/Sie verfügt über Kenntisse der altbabylonischen Geschichte, insbesondere der Sozial- und Rechtsgeschichte.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 90 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Einführung in die Altorientalistik und Übungen zur akkadischen Grammatik			04-AO-AOE-122-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Ergänzend zum Modul Einführung ins Akkadische 1 führt dieses Modul in die Methoden und Hilfsmittel der Altorientalistik sowie in das wissenschaftliche Arbeiten generell ein. Das Modul dient weiterhin der Einübung und Vertiefung des im Modul Einführung ins Akkadische 1 vermittelten Wissens zur Grammatik des Akkadischen.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende verfügt über die Fähigkeit zur Benutzung der wichtigsten Hilfsmittel der Altorientalistik (Enzyklopädien, Bibliographien, gängige Zeitschriften, web-basierte Hilfsmittel).
Er/Sie verfügt über Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens in der Altorientalistik (wissenschaftliches Schreiben, Aufbau von Argumenten, Bibliographier- und Recherchetechniken, korrektes Zitieren und Plagiat, Verwendung von Quellen).
Er/Sie verfügt über die Kenntnis der Struktur der akkadischen Sprache mit besonderer Betonung der für die Formbestimmung wichtigen Kriterien.
Er/Sie ist in der Lage,
(1) aus vorgegebenen Nomina sinnvolle Genitivverbindungen zu erstellen und zu übersetzen,
(2) vorgegebene Substantive und Pronominalsuffixe zu verbinden und zu übersetzen,
(3) in Transliteration vorgelegte Verbalformen in gebundene Umschrift umzusetzen, zu analysieren und zu übersetzen,
(4) die Lautwerte einfacher Keilschriftzeichen zu benennen,
(5) einfache Übungssätze zu transliterieren, transkribieren und zu übersetzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (2000-2500 Wörter, Literaturverzeichnis ausgenommen)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Akkadische Lektüre 1			04-AO-AKKL1-122-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
2 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Das Modul führt in die jüngere akkadische Literatursprache, das sogenannte Jungbabylonische (Standard Babylonian) ein. Schwerpunkte der Lektüre sind auf der einen Seite akkadische epische und mythologische Texte wie etwa die kanonische Fassung des Gilgames-Epos, Istars Gang zur Unterwelt, Sargons Geburtslegende oder der Anzu-Mythos; in Auswahl können auch literarische Texte der altbabylonischen Zeit studiert werden (etwa altbabylonisches Gilgames-Epos). Auf der anderen Seite werden Königsinschriften, vor allem aus neuassyrischer Zeit, gelesen. Inschriften der Sargonidenkönige (Sanherib, Asarhaddon oder Assurbanipal) bilden Teil des Curriculums. Im Zuge der Lektüre werden Kenntnisse der babylonischen Mythologie und Theologie sowie der altorientalischen Geschichte im 1. Jt. v. Chr. vermittelt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende verfügt über die Kenntnis der Struktur und Charakteristika des Jungbabylonischen (Standard Babylonian) mit besonderer Betonung der für die Formbestimmung wichtigen Kriterien.
Er/Sie ist in der Lage, die im Unterricht oder als Arbeitsauftrag gelesenen literarischen und historischen Texte in jungbabylonischer Sprache zu transliterieren, zu übersetzen und inhaltlich sowie formal und stilistisch zu kommentieren.
Er/Sie verfügt über die Fähigkeit, unter Benutzung von Wörterbuch und Zeichenlexikon einfachere jungbabylonische Texte außerhalb des Unterrichtscurriculums zu transliterieren, zu übersetzen und inhaltlich einzuordnen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

2 Hausarbeiten (je 3000-3500 Wörter, Literaturverzeichnis ausgenommen)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Akkadische Lektüre 2			04-AO-AKKL2-122-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
2 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Das Modul führt in schwierigere akkadische literarische Texte auf der einen Seite und ausgewählte Dialekte bzw. Sprachstufen des Akkadischen auf der anderen Seite ein. Zugleich werden im Zusammenhang mit der Textlektüre vertiefte Kenntnisse der mesopotamischen Religions- und Literaturgeschichte sowie der mesopotamischen Sozial-, Wirtschafts- und Rechtsgeschichte vermittelt. Schwerpunkte der Lektüre sind gewöhnlich das babylonische Weltschöpfungsepos, das Erra-Epos, Beschwörungen und Rituale, Hymnen und Gebete, schwierigere Omentexte, Weisheitstexte oder lyrische Texte auf der einen Seite sowie Urkunden und Briefe in einem oder zwei ausgewählten Dialekten des Akkadischen auf der anderen Seite (darunter zumindest eine Sprachstufe des Assyrischen).

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende verfügt über eine vertiefte Kenntnis der babylonischen Literatursprache und der akkadischen Dialektologie; er/sie verfügt über Kenntnisse der Struktur und des Formenschatzes des assyrischen Dialektes des Akkadischen. Er/Sie ist in der Lage, die im Unterricht oder als Arbeitsauftrag gelesenen literarischen und dokumentarischen Texte zu transliterieren, zu übersetzen sowie inhaltlich und formal-stilistisch zu kommentieren. Er/Sie verfügt über die Fähigkeit, unter Benutzung von Wörterbuch und Zeichenlexikon schwierigere akkadische Texte (einschließlich ausgewählter Texte im assyrischen Dialekt) außerhalb des Unterrichtscurriculums zu transliterieren, zu übersetzen und inhaltlich einzuordnen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

2 Hausarbeiten (je 3000-3500 Wörter, Literaturverzeichnis ausgenommen)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			**Kurzbezeichnung**
Exkursion			04-AO-EXKU-122-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Das Seminar führt in die altorientalische Sammlung eines Museums oder in die altorientalischen Stätten einer bestimmten Region des Nahen Ostens ein. Die Denkmäler werden im Rahmen eines Seminars erarbeitet und vor Ort unter Anleitung von Studierenden und Dozenten studiert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende verfügt über einen Überblick über die altorientalischen Denkmäler eines Museums oder einer Region des Nahen Ostens und eignet sich vertiefte Kenntnisse ausgewählter Denkmälergruppen an. Er/Sie studiert altorientalische Denkmäler am Original.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Referat (ca. 45 Min.) mit Handout (4-6 S.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Wahlpflichtbereich

(15 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Einführung ins Sumerische 2			04-AO-SUME2-112-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Die sumerische Sprache, die mit keiner anderen bekannten Sprache verwandt ist, ist die älteste Schriftsprache des Alten Orients. Das Modul vertieft die Einführung in die Grammatik, den Wortschatz des Sumerischen und die für das Sumerische verwendeten Formen der Keilschrift und festigt die dabei zu erwerbenden Kenntnisse durch Lektüre einfacher sumerischer Texte unterschiedlicher Gattung. Der Schwerpunkt liegt auf der neusumerischen Grammatik, wie sie u.a. in den Inschriften Gudeas von Lagas verwendet wird. Neben der sprachlichen Textanalyse werden die Inschriften auch unter Fragestellungen der politischen Geschichte, der Religionsgeschichte und der historischen Topographie besprochen.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende hat einen Überblick über die Struktur der sumerischen Sprache mit besonderer Betonung der für die Formbestimmung wichtigen Kriterien und die Fähigkeit zur Benutzung der wichtigsten Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher, Bibliographien, Texteditionen).
Er/Sie ist in der Lage,
(1) aus vorgegebenen Nomina sinnvolle Genitivverbindungen in verschiedenen Kasus zu erstellen und zu übersetzen,
(2) vorgegebene Substantive mit Pronominalsuffixen und Kasusendungen zu verbinden und zu übersetzen, Verbalformen zu analysieren und zu übersetzen,
(3) einfache Herrscherinschriften und einfache Texte anderer nicht-literarischer Gattungen in der Originalschrift zu lesen und zu übersetzen sowie (4) in Transliteration vorgelegte Verbalformen auch aus schwierigeren Texten zu analysieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (90 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			**Kurzbezeichnung**
Einführung ins Hethitische 2			04-AO-HETE2-112-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Die hethitische Sprache, die zur indogermanischen Sprachfamilie gehört und deren ältestbezeugte Sprache ist, wurde mit babylonischer Keilschrift geschrieben; die hethitische Kultur bildet einen festen Teil der Keilschriftkulturen. Das Modul bietet eine Einführung in Grammatik und Wortschatz des Hethitischen und die dafür verwendeten Formen der Keilschrift und festigt die dabei zu erwerbenden Kenntnisse durch Lektüre einfacher hethitischer Texte historischen und/oder rechtlichen Inhalts. Darüber hinaus werden Grundkenntnisse zur hethitischen Kulturgeschichte und zum historisch-kulturellen Hintergrund der Lektüretexte vermittelt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende verfügt über einen Überblick über die Struktur der hethitischen Sprache mit besonderer Betonung der für die Formbestimmung wichtigen Kriterien und die Fähigkeit zur Benutzung der wichtigsten Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher, Bibliographien, Texteditionen).
Er/Sie ist in der Lage,
(1) Nomina mit Possessivsuffixen zu verbinden und zu deklinieren,
(2) Verbalformen zu analysieren und zu übersetzen,
(3) Konjunktionen mit Enklitika zu analysieren,
(4) aus vorgegebenen Vokabeln sinnvolle Sätze zu bilden und zu übersetzen,
(5) hethitische Keilschrifttexte des Unterrichtscurriculums vom Keilschrifttext zu transliterieren, zu analysieren und zu übersetzen,
(6) einfache hethitische Texte außerhalb des Unterrichtscurriculums mit Hilfe von Wörterbuch und Zeichenlexikon vom Keilschrifttext zu transliterieren, zu analysieren und zu übersetzen; (7) er/sie verfügt über gute Grundkenntnisse des historisch-kulturellen Hintergrundes der betreffenden Texte.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (90 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			**Kurzbezeichnung**
Hethitische Lektüre 1			04-AO-HETL1-122-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Das Modul führt in schwierigere hethitische Texte aus verschiedenen Epochen der hethitischen Sprachentwicklung ein und vertieft die Kenntnis der hethitischen Grammatik. Schwerpunkte der Textlektüre sind Texte zur hethitischen Geschichte, zur hethitischen Gesellschaft und zum hethitischen Recht, v.a. historiographische Texte, Vertragstexte, Briefe und Urkunden in Auswahl. Im Zuge der Textlektüre werden Kenntnisse der hethitischen Geschichte vermittelt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende verfügt über vertiefte Kenntnisse der Grammatik und des Vokabulars des Hethitischen in verschiedenen Sprachstufen. Er/Sie ist in der Lage, die im Unterricht oder als Arbeitsauftrag gelesenen hethitischen Texte zu transliterieren, zu übersetzen und inhaltlich sowie formal zu kommentieren. Er/Sie verfügt über die Fähigkeit, unter Benutzung von Wörterbuch und Zeichenlexikon einfachere hethitische Texte außerhalb des Unterrichtscurriculums zu transliterieren, zu übersetzen und inhaltlich einzuordnen. Er/Sie verfügt über Grundkenntnisse zur hethitischen Geschichte und Gesellschaft.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (3000-3500 Wörter, Literaturverzeichnis ausgenommen)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Hethitische Lektüre 2			04-AO-HETL2-122-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Das Modul führt in schwierigere hethitische Texte aus verschiedenen Epochen der hethitischen Sprachentwicklung ein und vertieft die Kenntnis der hethitischen Grammatik. Schwerpunkte der Textlektüre sind Texte zur hethitischen Religion, v.a. Gebete, Beschwörungsrituale und Festrituale. Im Zuge der Textlektüre werden Kenntnisse zur hethitischen Religionsgeschichte vermittelt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende verfügt über vertiefte Kenntnisse der Grammatik und des Vokabulars des Hethitischen in verschiedenen Sprachstufen. Er/Sie ist in der Lage, die im Unterricht oder als Arbeitsauftrag gelesenen hethitischen Texte zu transliterieren, zu übersetzen und inhaltlich sowie formal zu kommentieren. Er/Sie verfügt über die Fähigkeit, unter Benutzung von Wörterbuch und Zeichenlexikon einfachere hethitische Texte außerhalb des Unterrichtscurriculums zu transliterieren, zu übersetzen und inhaltlich einzuordnen. Er/Sie verfügt über Grundkenntnisse zur hethitischen Religionsgeschichte.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (3000-3500 Wörter, Literaturverzeichnis ausgenommen)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Sumerische Lektüre 1			04-AO-SUML1-122-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Das Modul führt in schwierigere sumerische Texte aus verschiedenen Epochen der sumerischen Sprachentwicklung ein und vertieft die Kenntnis der sumerischen Grammatik. Schwerpunkte der Textlektüre sind dokumentarische Texte, v.a. Rechtsurkunden, Briefe und Verwaltungsurkunden aus der altsumerischen Zeit und der Ur III-Zeit. Im Zuge der Textlektüre werden Kenntnisse der mesopotamischen Rechts-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte des 3. und frühen 2. Jt. v. Chr. vermittelt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende verfügt über vertiefte Kenntnisse der Grammatik und des Vokabulars des Sumerischen in verschiedenen Sprachstufen. Er/Sie ist in der Lage, die im Unterricht oder als Arbeitsauftrag gelesenen sumerischen Texte zu transliterieren, zu übersetzen und inhaltlich sowie formal zu kommentieren. Er/Sie verfügt über die Fähigkeit, unter Benutzung von Wörterbuch und Zeichenlexikon einfachere sumerische dokumentarische Texte außerhalb des Unterrichtscurriculums zu transliterieren, zu übersetzen und inhaltlich einzuordnen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (2000-2500 Wörter, Literaturverzeichnis ausgenommen)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			**Kurzbezeichnung**
Sumerische Lektüre 2			04-AO-SUML2-122-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Das Modul führt in sumerische literarische Texte ein und vertieft die Kenntnis der sumerischen Grammatik. Schwerpunkte der Textlektüre sind sumerische Mythen und Epen; darüber hinaus können auch sumerische Hymnen, Gebete und Beschwörungen gelesen werden. Im Zuge der Textlektüre werden Kenntnisse der mesopotamischen Literatur- und Religionsgeschichte im Licht sumerischer literarischer Texte vermittelt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende verfügt über vertiefte Kenntnisse der Grammatik und des Vokabulars sumerischer literarischer Texte. Er/Sie ist in der Lage, die im Unterricht oder als Arbeitsauftrag gelesenen sumerischen Texte zu transliterieren, zu übersetzen und inhaltlich sowie formal zu kommentieren. Er/Sie verfügt über die Fähigkeit, unter Benutzung von Wörterbuch und Zeichenlexikon einfache sumerische literarische Texte außerhalb des Unterrichtscurriculums zu transliterieren, zu übersetzen und inhaltlich einzuordnen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (3000-3500 Wörter, Literaturverzeichnis ausgenommen)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Abschlussarbeit

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Bachelorarbeit Altorientalistik			04-AO-BAAO-122-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Selbstständige Bearbeitung eines bestimmten altorientalistischen Problems in einem nach Maßgabe der ASPO festgelegten Zeitraum nach wissenschaftlichen Methoden. Im Falle des Bachelor mit zwei Hauptfächern kann ein Thema gestellt werden, das interdisziplinär ein die beiden Hauptfächer betreffendes Problem behandelt. Das Thema wird mit dem betreuenden Dozenten bzw. bei einer interdisziplinären Arbeit mit den beiden betreuenden Dozenten vereinbart.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende verfügt über die Fähigkeit zur Bearbeitung eines bestimmten altorientalistischen Problems nach wissenschaftlichen Methoden und kann sein/ihr Ergebnis angemessen schriftlich präsentieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

keine LV zugeordnet

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Bachelorarbeit (9.500-10.000 Wörter ausschließlich Literaturverzeichnis)
Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 8 Wochen.

Bezug zur LPO I

--

Fachspezifische Schlüsselqualifikationen

(5-10 ECTS-Punkte)

Vgl. § 3 Abs. 5 der fachspezifischen Bestimmungen.

Modulbezeichnung			**Kurzbezeichnung**
Sprachkurs: Biblisches Hebräisch - Hebraicumskurs			01-KPH-BH-121-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altes Testament und biblisch-orientalische Sprachen		Katholisch-Theologische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
2 Semester	grundständig	--	
Inhalte			
Gehobene Kenntnisse des Biblischen Hebräisch.			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Die Studierenden können Biblisches Hebräisch so lesen und Urtexte verstehen, wie es im Rahmen eines vertieften Studiums der Bibelwissenschaften erforderlich ist.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
Klausur (ca. 120 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) Prüfungssprache: Deutsch, Hebräisch			
Platzvergabe			
Gilt nur für ASQ-Pool/Freien Bereich: max. 3 Plätze. Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.			
weitere Angaben			
--			
Bezug zur LPO I			
--			

Modulbezeichnung			**Kurzbezeichnung**
Türkisch 1			04-AO-TÜR1-112-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Die Module der Altorientalistik im ASQ-Pool können von Studierenden folgender Studienfächer nicht im Studienbereich "allgemeine Schlüsselqualifikationen" belegt werden: BA Altorientalistik (85 und 60 ECTS), BA Alte Welt (120 und 60 ECTS).	

Inhalte

Das Modul bietet eine Einführung in die türkische Sprache der Gegenwart. Eingeübt werden Grundzüge der türkischen Grammatik, ein türkischer Elementarwortschatz und die Fähigkeit, Dialoge in typischen Alltagssituationen zu führen. Schreib-, Lese-, Hörverständnis- und Sprechkompetenz werden gleichermaßen berücksichtigt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende beherrscht Grundzüge der türkischen Grammatik und einen türkischen Elementarwortschatz. Er/Sie kann einfache Dialoge in typischen Alltagssituationen führen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 15 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			**Kurzbezeichnung**
Türkisch 2			04-AO-TÜR2-122-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	04-AO-TÜR1	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Das Modul setzt die Einführung in die türkische Sprache der Gegenwart fort. Eingeübt werden vertiefte Grundzüge der türkischen Grammatik (insbesondere zum Verbalsystem und zur Syntax), ein erweiterter türkischer Elementarwortschatz und die Fähigkeit, Dialoge in einem weiteren Kreis von Alltagssituationen zu führen. Schreib-, Lese-, Hörverständnis- und Sprechkompetenz werden gleichermaßen berücksichtigt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende verfügt über vertiefte Kenntnisse der Grundzüge der türkischen Grammatik und einen erweiterten türkischen Elementarwortschatz. Er/Sie kann einfache Dialoge in verschiedenen Alltagssituationen führen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) und mündliche Prüfung (15 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Praktische Übungen zur Altorientalistik 1			04-AO-PRAK1-122-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Das Modul führt in das Lesen von Keilschrifttexten vom Foto und vom Original ein. Die Studierenden lernen verschiedene Methoden des technischen Zeichnens von Keilschrifttexten kennen und üben das Entziffern und Autographieren von Keilschrifttafeln. Die Keilschrifttafel als archäologisches Objekt wird unter verschiedenen Aspekten behandelt (Tafelformate, Joins, Aspekte der Konservierung, museologische Fragestellungen). Die Studierenden erproben das Schreiben von Keilschrift auf Ton.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende hat erste Erfahrung im Entziffern und technischen Zeichnen von Keilschrifttafeln gesammelt und selbst das Schreiben von Keilschrift auf Ton erprobt. Er/Sie verfügt über kritisch reflektierte Kenntnisse archäologischer und museologischer Fragestellungen, die mit dem Fundobjekt Keilschrifttafel assoziiert sind.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (2000-2500 Wörter, Literaturverzeichnis ausgenommen)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Praktische Übungen zur Altorientalistik 2			04-AO-PRAK2-122-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Die Veranstaltung führt in die historische Geographie des Nahen Ostens ein. Behandelt werden Grundlagen der Geographie und Umwelt der verschiedenen Regionen Vorderasiens, die Topographie exemplarischer Regionen in ausgewählten historischen Epochen sowie Elemente der altorientalischen und modernen Toponymie. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Erlernen der 'korrekten' Umschrift und Aussprache altorientalischer und moderner Orts- und Landschaftsnamen; verschiedene Konventionen und ihr jeweiliger Hintergrund werden vorgestellt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende hat eine gute Kenntnis der historischen Geographie des Nahen Ostens und der typischen Umweltbedingungen in den Regionen Vorderasiens. Er/Sie kennt verschiedene Konventionen zur Umschrift altorientalischer und moderner Ortsnamen in den verschiedenen Regionen des Nahen Ostens und kennt das Phoneminventar des Arabischen, Türkischen und Persischen so weit, dass er/sie moderne Ortsnamen korrekt aussprechen kann.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (2000-2500 Wörter, Literaturverzeichnis ausgenommen)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Bezug zur LPO I

--